

Sonnenrädchen






Die schwarzen Seiten der Folie schlucken viel Licht, ungefähr 10 mal mehr als die lichtabweisenden, glänzenden Seiten. Die schwarze Seite strahlt also wenig Wärme ab und die glänzende Seite viel. Dadurch „schieben“ die glänzenden Flächen die schwarzen Flächen sozusagen vor sich her und das Rädchen beginnt sich zu drehen.

Notwendige Materialien:

- Aluminiumfolie
- ein hohes Glas
- Bleistift
- Lineal
- Schere
- Streichholz
- Alleskleber
- Pinsel
- Plakatfarbe



Durchführung

 © Freepik	1.	Zeichne 4 nebeneinander liegende Quadrate (3 x 3cm) deutlich auf die Folie. Bemale die matte Seite vollständig mit schwarzer Plakatfarbe.
	2.	Schneide die Folienquadrate auseinander, wenn sie trocken sind. Befestige einen langen Faden mit einem Tropfen Alleskleber am Streichholzende.
	3.	Klebe an jede Seite des Streichholzes ein Quadrat, immer eine schwarze und eine silberne Seite stehen sich gegenüber. Dafür brauchst du ein wenig Geduld.
	4.	Beklebe die Hälfte des Glases von außen mit Folie. Wickle den Faden in der passenden Länge um den Stift. Hänge das Rädchen in das Glas. So, und jetzt stellst du das Glas auf die Fensterbank, in die pralle Sonne.
	5.	Fülle das Experimentierblatt aus.